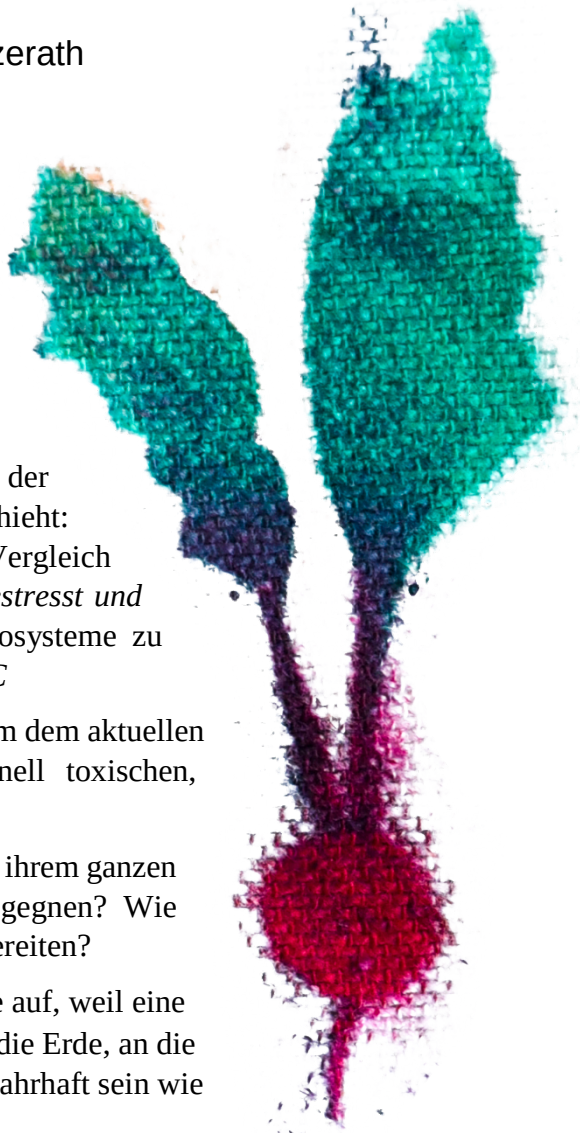
RADIKALE PÄDAGOGIK

ein Workshop so nahrhaft wie der Lössboden von Lützerath



Wir leben in gesellschaftlich und politisch stürmischen Zeiten.

Erst kürzlich haben wir mitbekommen, wie die *Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK)* plant den eklatanten Lehrer*innenmangel zu beheben: die sowieso schon massiv gestressten und vom Burnout bedrohten Lehrkräfte sollen noch mehr arbeiten. Dass dies ein *„blanker Hohn“* ist, findet nicht nur die GEW.

Dabei verwendet die SWK fast identisches Vokabular, wie es bei der Ausbeutung natürlicher Ressourcen für die Industrie geschieht: *„Erschließung von Beschäftigungsreserven“*. Es steht also der Vergleich ziemlich offensichtlich im Raum, die Begriffe *„geschunden, gestresst und ausgebeutet“* sowohl für die Lehrkräfte, als auch für die Ökosysteme zu verwenden... *#Artensterben #Kipppunkte #Klimakrise #RIP1,5°C*

Wenn die Regierung also nach mehr Arbeit für Lehrkräfte ruft, um dem aktuellen Lehrer*innenmangel beizukommen, folgt sie einem traditionell toxischen, kapitalistischen Prinzip: *dem Prinzip der Ausbeutung*.

Doch wie können wir als Pädagog*innen den vernetzen Krisen in ihrem ganzen Ausmaß offenen Auges und gleichzeitig kreativ handelnd begegnen? Wie können wir die Schüler*innen angemessen auf die Zukunft vorbereiten?

Der Workshop zeigt mögliche Wege abseits der bekannten Pfade auf, weil eine *Radikale Pädagogik* – ganz dem Wortsinn entsprechend – unter die Erde, an die Wurzeln geht. Der theoretische Input wird also erfrischend und nahrhaft sein wie der Lössboden von Lützerath.

In den praktischen Teilen werden wir uns mithilfe der *„Tamalpa Life/Art Process®“*-Methode folgenden Fragen widmen: *„Wie kannst du den notwendigen Paradigmenwechsel verkörpern? Lebt er (schon) in dir? Was braucht es, damit er in dir selbst wachsen kann?“*. Dies wird ganz praktisch auf der mentalen, emotionalen und körperlichen Ebene geschehen und sich dabei kreativen Ausdruckselementen, wie intuitivem Tanz, Bewegung, Malen und Schreiben bedienen.

*Referent*innen:*

- Clemens Pasch – Kunst- und Physiklehrer (Gym), Künstler, Aktivist, Radikale Pädagogik
- Aurelia Botsch – Tamalpa Life/Art Process®-Trainerin, Tanz, Musik, Natur, Waldorfpädagogin, https://art-aurelia.de/

Zielgruppe: Alle interessierten Menschen – insbesondere solche, die mit den *Klassenstufen 7-9* arbeiten.

Dauer: 3 Stunden

Termin: Montag, 27.03.2023 | 17:30 Uhr – 20:30 Uhr

Ort: Online

Bereithalten: bequeme Kleidung, Notizbuch, Mal-Papier (Mindestgröße: A3), Malutensilien, Stifte